



Dies ist eine Leseprobe der Hobbit Presse. Dieses Buch und unser gesamtes Programm finden Sie unter www.hobbitpresse.de

Bast liebt Tauschgeschäfte. Gibst du mir, so geb ich dir – das ist ihm so vertraut wie das Ein- und Ausatmen; und ihm bei solchen Verhandlungen zuzusehen, ist, als würde man einem Künstler beim Malen zuschauen. Doch selbst einem Meister kann einmal der Pinsel verrutschen. Als Bast eine Gabe ohne Gegengabe annimmt, gerät seine ganze Welt aus den Fugen. Der Weg der Wünsche ist die Geschichte des charmantesten Fae der Königsmörder-Chronik. Bast wandelt darin auf den alten Wegen des Erschaffens und Zerstörens und folgt selbst dann noch seinem Herzen, wenn sein Verstand ihm etwas anderes rät. Denn was nützt alle Vorsicht, wenn sie ihn zwar vor den Gefahren, aber auch vor den Freuden des Lebens bewahrt?

Die Königsmörder-Chronik:

Der Name des Windes

ISBN 3-608-93815-9

Die Furcht des Weisen

Teil 1: ISBN 978-3-608-93816-6

Teil 2: ISBN 978-3-608-93926-2

Patrick Rothfuss, geboren 1973 in Wisconsin, unterrichtet als Englisch-Dozent am Stevens Point College in Wisconsin. Die ersten beiden Bände der Königsmörder-Chronik wurden weltweit bei Kritikern und Fantasylesern begeistert aufgenommen und gehören seit Erscheinen zu den meistgelesenen Werken der Fantasy.

Jochen Schwarzer, geboren 1967 in Nienburg/Weser, lebt als Übersetzer englischsprachiger Literatur in Berlin.

PATRICK
ROTHFUSS



Aus dem Englischen von
Jochen Schwarzer

Klett-Cotta

Hobbit Presse
www.hobbitpresse.de
J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger GmbH
Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart
Fragen zur Produktsicherheit:
produktsicherheit@klett-cotta.de

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel
»The Narrow Road Between Desires« im Verlag DAW, New York 2023

© 2023 by Patrick Rothfuss

Für die deutsche Ausgabe

© 2023, 2025 by J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger GmbH,
gegr. 1659, Stuttgart

Alle deutschsprachigen Rechte sowie die Nutzung des Werkes
für Text und Data Mining i.S.v. § 44b UrhG vorbehalten

Cover: Birgit Gitschier, Augsburg

unter Verwendung einer Illustration von © Melanie Korte

Gesetzt von Dörlemann Satz, Lemförde

Illustrationen: © Nate Taylor

Gedruckt und gebunden von C. H. Beck, Nördlingen

ISBN 978-3-608-98904-5

E-Book ISBN 978-3-608-12255-8

Inhalt



<i>Vorbemerkung</i>	9
Morgendämmerung · Kunstfertigkeit	13
Morgen · Embril	19
Früher Vormittag · Der schmale Grat	37
Später Vormittag · Vögel	71
Mittagszeit · Verpflichtung	93
Nachmittag · Brennerei	109
Mondaufgang · Süße	139
Abend · Rätsel	149
Sonnenuntergang · Lügen	157
Abenddämmerung · Karotten	173
Nacht · Dämonen	177
Mitternacht · Lektionen	193
<i>Nachwort des Verfassers</i>	203

Für meine süßen Jungs: Oot und Cutie.



*Meine Lieblingsgeschichten sind die, die wir einander erzählen.
Ihr seid das Beste in meinem Leben. Ihr hättet einen perfekten Vater
verdient, aber ich bin sehr froh, dass ihr stattdessen mich habt.*

Pat

Vorbemerkung



Du solltest dieses Buch vielleicht nicht kaufen. Ich weiß, ein Schriftsteller sollte so etwas nicht sagen, aber ich bin lieber von vorneherein ehrlich zu dir.

Erstens solltest du, wenn du meine anderen Bücher noch nicht gelesen hast, nicht mit diesem beginnen.

Meine ersten beiden Bücher sind die Romane *Der Name des Windes* und *Die Furcht des Weisen*. Wenn du mal in meine Werke reinschnuppern möchtest, sind das die Bücher, zu denen du greifen solltest. Sie bilden die beste Einführung in meine Welt. Dieses Buch dreht sich um Bast, eine Figur aus jener Serie von Romanen. Und obwohl ich mir alle Mühe gegeben habe, hier eine in sich geschlossene Geschichte zu erzählen, wirst du, wenn du als erstes meiner Bücher dieses liest, viele Zusammenhänge wahrscheinlich nicht verstehen.

Zweitens solltest du – auch wenn du meine anderen Bücher bereits gelesen hast – wissen, dass diese Geschichte in einer frühen Fassung schon einmal an anderer Stelle erschienen ist. Das war vor langer, langer Zeit. Vor Covid. Als Twitter noch Spaß gemacht hat und die Welt noch grün und jung war. Mit anderen Worten: vor nicht ganz zehn Jahren.

Damals habe ich eine frühe Version dieser Geschichte unter dem Titel *Der Blitzbaum* in der Anthologie *Der Bruder des Königs* veröffentlicht (im englischen Original hieß sie *Rogues*). Da ich in meiner Nachbemerkung am Ende dieses Buchs etwas darüber erzähle, möchte ich an dieser Stelle nur sagen, dass die Version, die du hier in Händen hältst, eine vollkommen andere ist: Ich habe sie von Grund auf umgeschrieben und sie um über fünfzehntausend Wörter erweitert.

Wenn du *Der Blitzbaum* damals gelesen hast, kennst du diese Geschichte also in groben Zügen. Ich habe vieles daran geändert und vieles hinzugefügt, aber das Grundgerüst ist noch das Gleiche. Falls du also etwas vollkommen Neues suchst, wirst du hier nicht fündig werden.

Wenn du andererseits aber mehr über Bast erfahren möchtest, wird dir in diesem Buch viel geboten. Wenn du dich für die Tauschgeschäfte mit einem Fae interessierst und für die geheimen Wünsche, die man im Herzen tragen kann ... Wenn du neugierig bist auf eine Magie, die in meinen anderen Büchern nur andeutungsweise vorkommt ... Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, was Bast in seiner freien Zeit in dem kleinen Ort Newarre so treibt ...

Tja, dann ist dieses Buch vielleicht doch etwas für dich.

Morgendämmerung



Kunstfertigkeit



Bast hatte es fast schon zur Hintertür des Wirtshauses zum WEGSTEIN hinausgeschafft.

Genau genommen befand er sich bereits draußen: Er hatte beide Füße über die Schwelle gesetzt und die Tür bis auf einen Spalt hinter sich geschlossen.

Dann aber hörte er die Stimme seines Herrn und erstarrte. Er wusste genau, dass er keinerlei Lärm gemacht hatte. Er war mit jedem Laut, den das Wirtshaus von sich geben konnte, aufs Innigste vertraut und hatte nicht nur die simplen Tricks angewandt, die ein Kind für clever halten würde: die Schuhe in die Hand nehmen, knarrende Türen vorsorglich offen lassen, möglichst über den Teppich gehen ...

Nein, das beherrschte Bast viel besser. Er konnte Räume durchqueren, ohne die Luft darin nennenswert in Bewegung zu versetzen. Er wusste, welche Treppenstufen leise ächzten, wenn es in der Nacht zuvor geregnet hatte, welche Fenster sich leicht öffnen ließen und welche Fensterläden

dem Wind ausgesetzt waren. Er wusste, wann der Umweg über den Dachfirst leiser war als der direkte Weg den oberen Flur entlang.

Manchen Leuten hätte das genügt. Bast aber fand derlei Gelingen – wenn er es überhaupt mal zur Kenntnis nahm – sterbensöde. Sollten sich andere doch mit bloßem Können zufriedengeben. Bast hingegen? Der war ein Künstler.

Und deshalb wusste er auch, dass echte Stille im Grunde etwas Widernatürliches war. Dem achtsamen Ohr klang sie wie ein Messer im Dunkeln.

Daher spielte Bast, wenn er durch das leere Wirtshaus schlich, auf den Dielen wie auf einem Instrument. Ein Ächzen, ein Innehalten, ein leises Knacken, ein Knarren. Laute, die ein schlaftrunkener Gast eventuell bemerkt hätte, die ein Bewohner aber nicht einmal wahrnahm – gingen sie doch auf in dem behaglichen Hintergrundgeräusch, mit dem sich das Holzgefüge des Hauses immerfort setzte. Es waren Laute, die sich ebenso leicht ignorieren ließen wie die Regungen eines geliebten Menschen, der neben einem schlief.

Bast wusste all das und richtete den Blick auf die Tür. Obwohl er ihre Messingangeln stets gut geölt hielt, verlagerte er nun seinen Griff und hob die Tür vorsichtshalber ein wenig an. Erst dann schloss er sie ganz langsam. Selbst ein Nachtfalter hätte mehr Lärm gemacht.

Nun stand Bast aufrecht da und grinste; sein Gesicht wirkte ebenso hübsch wie durchtrieben und wild. In diesem Moment sah er weniger wie ein erwachsener Mann und mehr wie ein ungezogener Junge aus, der die Mondscheibe vom Himmel gestohlen hat und sie nun verspeisen will, als wäre sie ein flacher fahlsilberner Kuchen. Sein